


Evaluation

- Was?
- Wozu?
- Wie?



MIX & REMIX

- 
1. Warum und wozu soll evaluiert werden?
 2. Was verstehen wir unter Evaluation?
 3. Gegenstände, Perspektiven, Methoden der Evaluation?
 4. Wer ist an Evaluationen beteiligt? Was bringt die SEVAL?
 5. Was leisten andere Instrumente als Evaluationen?

Wozu evaluieren?

Der Staat (Bund, Kantone, Gemeinden) regelt, finanziert und informiert in fast allen Lebensbereichen mit und erbringt damit Leistungen zuhanden der Bevölkerung.

Evaluationen dienen dazu...

- öffentliche und gemeinnützige Leistungen transparent zu machen
- Wirkungsmechanismen dieser Leistungen aufzuzeigen und Veränderungen zu dokumentieren sowie
- Verbesserungspotenzial zu ermitteln.

Definition von Evaluation

Evaluation ist **Analyse** sowie systematische und transparente **Beurteilung** der Konzeptualisierung, Umsetzung und/oder der Wirkungen eines Evaluationsgegenstandes.

Evaluationen **bewerten** (meist staatliche) Regelungen, Massnahmen, Projekte.

Sie arbeiten mit **wissenschaftlichen Methoden**.

Sie beziehen den Kontext mit ein, prüfen die **Datenqualität** und **bewerten fair**.

Evaluationen sollen **nützlich sein**. Sie liefern Entscheidungsgrundlagen.

Funktionen der Evaluation:

Wissen generieren

Legitimieren

Intervenieren (Lenken, Kooperation animieren...)

I can't tell you
how valuable
your program is

I can

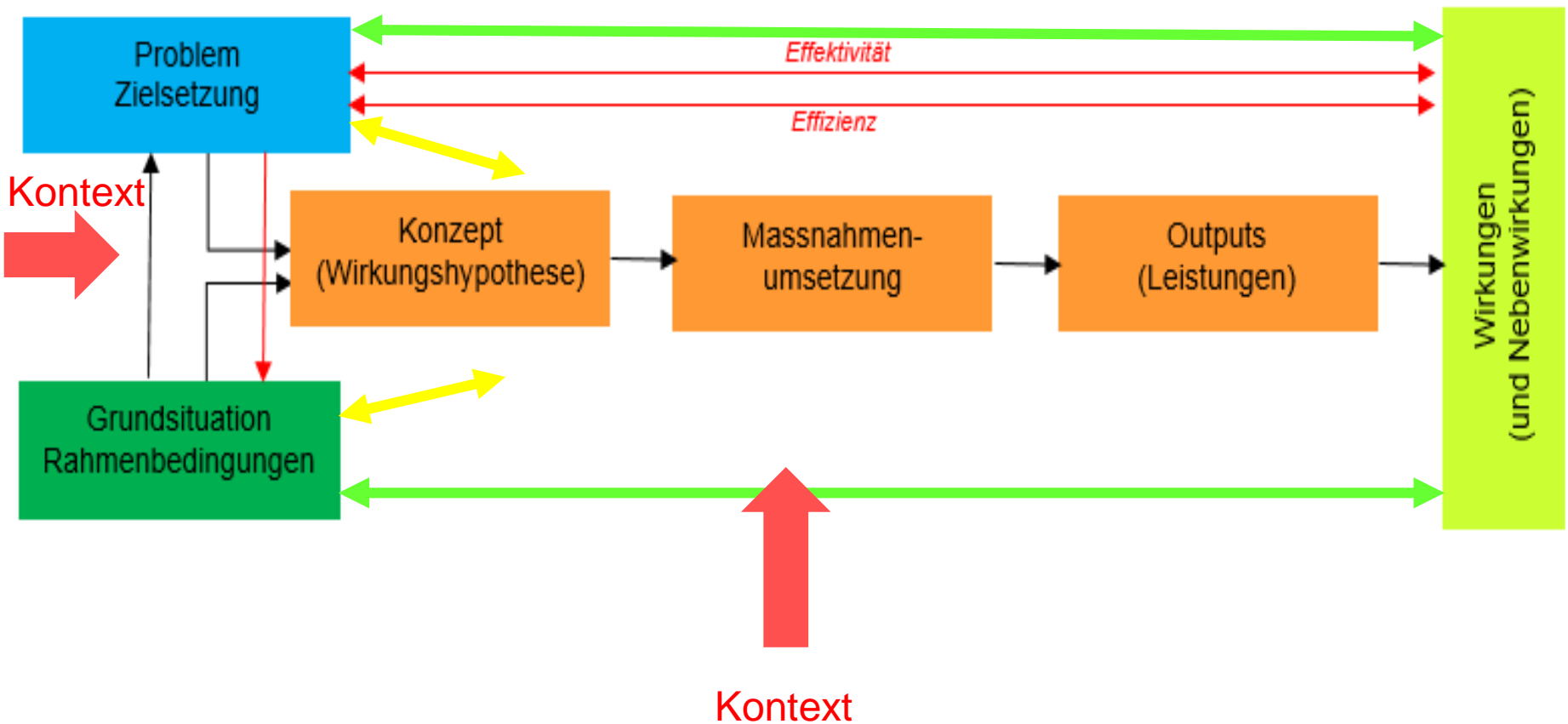


Researcher



Evaluator

Evaluationsgegenstände



Evaluationsorientierungen können...

- Politiken, Massnahmen und deren Wirkungen *nachträglich* beurteilen
☞ **summative Evaluationen (kontrollieren)**
- die Umsetzung von Massnahmen *begleitend* beurteilen
☞ **formative Evaluationen (lernen)**

Oft werden summative und formative Elemente kombiniert.

Zeitliche Unterscheidung:

- **ex-post**-Evaluationen (meist summative Evaluationen)
- **ex-ante**-Evaluationen (auch prospektive Evaluationen)

Evaluation kombiniert wissenschaftliche Methoden (Triangulation)



Quantitative Methoden:

- Beobachtungen, Messungen, Zählungen
- Standardisierte Befragungen (schriftlich, telefonisch, online)
- Statistiken, Datenbanken
- etc.

Qualitative Methoden:

- Dokumentenanalysen
- Interviews
- Gruppengespräche
- etc.

Bericht, Schlussresultate

Die Akteure der Evaluation

Evaluationen beteiligen verschiedene Akteure:

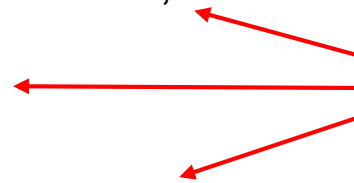
Auftraggeber/in (z.B. Legislative, Exekutive, Verwaltung)

Evaluatorinnen und Evaluatoren

Die von Regulationen, Massnahmen oder Leistungen Betroffenen

Die Öffentlichkeit (via Medien)

Evaluationsmanagement *



* Entwickeln einer Evaluationskultur

Was bringt die SEVAL?

Die SEVAL ist ein Zusammenschluss von...

- ...Evaluatorinnen und Evaluatoren
- ...Ihrer Auftraggeber aus öffentlichen Verwaltungen
- ...Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler

Folgendes leistet die SEVAL:

- ...sie hat Evaluationsstandards entwickelt
- ...Kompetenzprofile für Evaluator/innen und Evaluationsmanager/innen
- ...führt auf der Website www.seval.ch eine Evaluator/innen-Datenbank
- ...führt Fachkongresse durch und gibt Hinweise auf solche und auf Kurs- und Weiterbildungsangebote

Evaluation im Vergleich

	Evaluation	Controlling	Monitoring
Ziel	Empirisch gestützte und systematisch erhobene Informationen über (staatliche) Massnahmen erarbeiten	Hilfsmittel für das Management Entscheidungen zu treffen und Projekte zielorientiert zu begleiten	Informationsbeschaffung mittels kontinuierlicher Beobachtung von Entwicklungen
Zentrale Fragestellung	Wie wird eine Massnahme umgesetzt und wie wirkt sie?	Hat ein Projekt das Potenzial, die Ziele zu erreichen und entwickelt es sich in die erwartete Richtung? (Zu prüfen anhand vordefinierter Indikatoren)	Wie entwickelt sich die Situation? Lassen sich neu auftretende Risiken oder Probleme identifizieren?
Häufigkeit	Vertiefte Analyse nach wissenschaftlichen Kriterien zu einem bestimmten Zeitpunkt	Kontinuierliches Bereitstellen von Informationen bei Projektumsetzung und Projektbegleitung	Kontinuierliches Bereitstellen von Daten im Rahmen eines Beobachtungssystems (periodisch)
Vorteile	Erkenntnisgewinn über Zusammenhänge zwischen Massnahmen und Wirkungen	Rasche Feedbacks; Prozessverbesserungen; 'automatische' Berücksichtigung im Rahmen der Projektorganisation	Ständige Feedbacks ob ein Problem weiterbesteht; Früherkennung von Problemen
Schwierigkeiten/ Herausforderung	Finanzieller und zeitlicher Aufwand	Es lassen sich weder erwartete Wirkungen nachweisen noch Erfolge oder Misserfolge erklären; vor allem an Outputs orientiert (Kennzahlen)	Keine Verbindung zwischen Massnahme und ihrer Wirkung; grosser Interpretationsspielraum; schwierig, die richtigen Indikatoren zu finden



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Haben Sie Fragen?